Bavar.
2796

Bav. eccl. [illegible]
2796.

Th. A.
1842

<36602357550014

<36602357550014

Bayer. Staatsbibliothek

R.

Ursprung / Reglen vnd Ablaß der Bruderschafft deß H. Josephs /

Unter dem Gnadenreichen Schutz JESU vnd MARIÆ.

Welche im Jahr Christi 1681. zu Alten-Oetingen in der Capellen deß H. Josephs / in der Kirchen PP. Soc. JESU,

Zu Erlangung eines glückseeligen Sterbstündleins auffgericht worden.

Sambt beygefügten Andacht-Vbungen.

München /

Getruckt bey Lucas Straub / Anno 1690.

Gebt ewer Seel in den Schutz deß H. Josephs / vnd begehret von dem Allmächtigen GOtt die Gnad eines seeligen Todts / durch die Verdienst deß jenigen / welcher so glückseelig gewesen / daß er in den Armben JESU vnd Mariæ gestorben ist.

Meldet euch bey Joseph an. Gen. 41.

Wie vil mächtiger seynd die Heilige im Himmel / wann sie so mächtig seynd gewesen auff Erden. S. Bern.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorred/
Von der Andacht gegen dem heiligen Joseph.

GOtt der H. Geist hat mit zwey Worten dem heiligen Joseph das höchste Lob gesprochen/ in dem er jhn einen Bräwtigamb Mariæ/ vnd einen Vatter JESU nennet. Es scheinet/ als ob GOtt ein pures Geschöpff nicht hätte höher bringen können/ es seye dann/ daß ers hätte wollen JEsu vnd Mariæ gleich machen. Daß einer mit der Mutter GOttes vermählet/ vnd also mit jhr eins seye; annebens auch auff Erden Gott deß himmlischen Vatters Stell vertrette/ ist die gröste Würde/ so ein Mensch haben mag.

Diser grosse Heilige verwahrt/

vnd theilet den himmlischen Schatz auß / disem nach muß man sich bey jhme anmelden / wann man etwas darvon erhalten will / was sonsten nach gemeinem Lauff der Göttlichen Vorsichtigkeit aller Dings vnmöglich wäre zuerhalten / wird vermittels seiner leichtlich erlanget. Christus JEsus will im Himmel dem jenigen nichts abschlagē / welchem er auff Erden sich vnderthänig gemacht hatte.

Was aber vnser Andacht gegen dem H. Joseph vermehren soll / ist dises / daß er eben so gůtig / als mächtig ist. Als ein Vatter vnsers Erlösers / vnd ein Gemahel vnser lieben Frawen / sihet er alle Glaubige für seine Kinder an / wie kan er dann denen jenigen / welche Maria also liebt / vnnd für welche JEsus gestorben ist / sein Hůlff vnd Vorbitt versagen?

Er-

Erstes Capitel.

Ursprung der Bruderschafft deß heiligen Josephs.

ALten-Oettingen im Hertzogthumb Bayrn / ist sehr berühmbt von wegen der vralten Capell / welche der H. Rupertus vor mehr als aylffhundert Jahren zu Ehren der gebenedeytisten Himmels-Königin Mariæ GOtt dem Allmächtigen geheiliget.

Unzahlbar seynd die scheinbare Gutthaten / so an gemeltem Orth durch die Krafftreiche Fürbitt der mildseeligisten Mutter GOttes jederzeit erhalten worden: dahero dann solche Gnaden-Capell Jährlich von vil tausent Pilgramb mit sonderbarer Andacht / vnd Kindlichem Vertrawen auff die Krafftreiche Fürbitt Mariæ / ehrentbietig besuchet wird.

 Nun

Nun wolt es sich in allweeg gebüren/ daß neben diser Gnadenreichen Mutter auch jhr allerreinister Bräwtigamb der H. Joseph allda sonderbar verehret wurde: darumben dann im Jahr 1673. bey der Kirchen der H. Büsserin Mariæ Magdalenæ / so den Patribus der Gesellschafft JESU zuständig / zu Ehren erstgemeltes Heiligen auß lobwürdiger Freygebigkeit einiger JEsu/Mariæ vnd Josepho sonders verpflichten Dienern ein Capell zugerichtet / vnd annemblich gezieret worden.

Dise wurde gleich von dem Bittweiß allhero ankommenden Volck andächtig besucht / gestaltsamb schier alle/ die Mariam in jhrer Gnaden-Capell verehren/ gmeingemain auch den H. Joseph mit ehrenbietiger Andacht grüssen / gewiß darfür haltend / daß seiner reinisten Gespons der Göttlichen Mutter hierdurch sonderbares Gefallen erwisen werde: massen jhr die Vermehrung der Glory jhres getrewisten Ehegemahls höchst angelegen.

Solches zubezeugen/ dienet sehr wol/ was die Seraphische Jungfraw Theresa in jhrer aignen Lebens-Beschreibung in dem 33. Capitl folgender Gestalt auffgezaichnet.

Als ich an dem Festtag vnser lieben Frawen in einer Kirchen deß glorwürdigen H. Dominici Ordens dem Gebett oblage / betrachtete ich die vilfältige Sünden / die ich in den vergangnen Zeiten in diser Kirchen gebeichtet hatte/ vnd mein boßhafftes Leben (also demütig redet sie von jhr selbsten) überfiel mich ein gähling Verzuckung/die mich fast ausser mich selbsten bracht. Ich setzte mich nider / vnnd gedunckte mich/ als sehe ich / daß ich mit einem sehr weissen vnd glantzenden Kleyd vmbgeben wurde. Anfangs erkennte ich nicht / wer mich beklendete / hernach aber sahe ich vnser liebe Fraw an der rechten Seyten/ vnd meinen H. Vatter Joseph auff der Lincken / die mich mit demselben Kleyd bekleydeten; wurde mir auch kundt gemacht / daß ich nunmehr rain wäre von meinen Sünden.

Als ich nun dergestalt beklendt war / befand ich mich voll deß Trosts vnd Ergözlichkeit: geduncktе mich auch / als nemme mich vnser liebe Fraw bey der Hand / vnd sagte / es wäre jhr sehr angenemb / daß ich dem Glorwürdigisten H. Joseph dienete / vnd zum Zaichen / wie beliebig jhr mein Andacht gegen dem H. Joseph wäre / gebe sie mir dises Kleinod. Gedunckte mich beynebens / als hätte sie mir ein Ketten von lauterm Goldt an den Halß geworffen / die sehr schön war / daran ein überauß kostbares Creutz hienge. Also berichtet von jhr selbsten die H. Theresa.

Hierauß dann klar erhellet / wie angenemb Mariæ seye der Ehrendienst / so dem H. Joseph erzaiget wird.

Als nun in gedachter Capell die eyfferige Andacht gegen dem heiligisten Joseph forthin mehrers zugenommen / ist für rathsamb erkennt worden / einige Geistliche Verbündtnuß oder Bruderschafft vnder seinem Schutz vnnd Namen daselbsten auffzurichten.

Hier-

Hierzu dann von Christi Statthaltern Innocentio XI. Römischen Pabst / Anno 1680. einige Gnaden und Ablaß demütigist begehrt / und gnädiglich erhalten / auch folgends mit Genembhaltung und Bestättigung Hochgeistlicher Obrigkeit die Bruderschafft deß H. Josephs under dem Gnadenreichen Schutz JEsu und Mariæ im Jahr 1681. den 19. Martij rechtmässiger Weiß auffgericht / und eingesetzt worden.

Der Zulauff der andächtigen Liebhabern JEsu / Mariæ und Josephs / welche diser Bruderschafft einverleibt zuwerden verlanget / ware gleich sehr groß: wie dann von dem ersten Anfang biß auff gegenwärtiges 1690. Jahr allbereit bey viertzig tausent / thails Brüder / thails Schwestern / ihre Namen darein verzaichnen lassen.

Anders Capitel.

Das Zihl vnd End der Bruderschafft deß heiligen Josephs.

DIe Bruderschafften ins gemain seynd dahin angesehen / daß die Christglaubige durch die zuversichtliche Anrueffung deß Schutz-Heiligen derselben von der freygebigisten Gütigkeit GOttes sonderbare Gnaden erhalten mögen / mittels deren sie das ewige Heyl jhrer Seelen mehr befürdern / vnd versichern können.

Die Gnaden dann / zu deren Erlangung die Bruderschafft deß H. Josephs zu Alten-Oetingen auffgerichtet worden / seynd folgende.

1. Nachlassung begangner Sünden.

2. Ein Christliches tugendsambes Leben.

3. Ein glückseeliges Sterbstündlein.

4. Ein geschwinde Erledigung auß dem Fegfewr.

Wie grosse Zuversicht nun so ansehliche Gnaden durch die Krafftreiche Fürbitt deß H. Josephs von dem allgütigen GOTT zuerwerben / die solcher Bruderschafft einverleibte Brüder oder Schwester schöpffen können / erhellet zu Genügen auß dem / was obengelobte H. Theresa in dem 6. Capitel jhrer Lebens Beschreibung meldet.

Ich erwöhle mir zu meinem Fürsprecher vnd Schutzherren den Glorwürdigen H. Vatter Joseph / vnnd befehle mich jhm sehr / hab auch klärlich gesehen / daß diser mein H. Vatter vnnd Herr mich so wol auß diser / als auch andern noch grössern Nöthen / darauf mein Ehr / vnnd meiner Seelen Verlurst stundte / errettet hat; vnd zwar mit meinen vil grössern Nutzen / als ich von jhm hätte begehren können. Ich erjnnere mich nit / daß ich bißhero etwas von jhme gebetten / dessen er mich nit gewehret hätte: vnnd seynd zuverwundern die grosse Gnaden / die mir GOtt vermittels dises allerseeligisten Vatters verlyhen /

vnd so vil Gefahren / von denen er mich erlediget hat / so wol deß Leibs / als der Seelen.

Es hat das Ansehen / GOtt habe andern Heiligen die Gnad geben / daß sie denen / so sie anruffen / in einer gewissen Noth zu Hülff kommen / aber disen glorwürdigisten Heiligen hab ich in allen Nöthen einen gewissen Nothhelffer erfahren.

Es scheinet / als wolte vns der Herr hiemit andeuten / daß gleich wie er jhm auff Erden vnderthan gewesen (dieweil er / als sein genannter Vatter / obwolen er nur sein Pflegvatter gewesen / jhm zu gebieten hatte) also thue er auch im Himmel alles / was er von jhm begehre.

Dises haben auch etliche andere Personen / denen ich gerathen / sie solten sich jhme befehlen / in der That erfahren. Nunmehr seynd jhrer vil / die zu disem Heiligen sonderliche Andacht haben / an welchen ich dise Warheit abermahl von newem erfahren. Biß hieher die heilige Theresa.

Drittes Capitel.
Reglen vnd Satzungen der Bruderschafft.

I.

Täglich wenigist einmahl über die begangne Sünden wahre Rew vnd Layd erwecken.

2. Täglich wenigist einmahl in der frühe all sein Thuen vnnd Lassen durch ein auffrechte redliche Maynung GOtt dem Allmächtigen zu ewigen Ehren auffopffern.

3. Täglich wenigist einmahl den Englischen Gruß mit Andacht betten.

4. Wochentlich wenigist einmahl das hochwürdigiste Sacrament deß Altars ehrentbietig besuchen / welches auch geschehen mag / da man sonsten der H. Meß beywohnet.

5. Wochentlich wenigist einmahl drey Vatter vnser / vnd drey Ave Maria mit Andacht betten für die abgestorbene Brüder vnd Schwester / wie auch

zu Erlangung eines glückseeligen Todts/ der noch Lebenden.

6. Jährlich wenigist dreymahl nach vorhergehender wahrer Beicht das hochwürdigiste Sacrament deß Altars mit schuldigister Ehrenbietigkeit empfangen.

Erst erzehlte Reglen verbinden zwar keinen Einverleibten vnder einiger Sünd: wann sie doch auß saumbseeliger Nachlässigkeit ein geraume Zeit ausser Acht gelassen wurden/ köndten sich die Brüder vnnd Schwester keines Weegs getrösten/ die Frücht/ Gnaden/ vnnd Ablaß diser Bruderschafft zu geniessen.

Vierdtes Capitel.

Indulgentz vnd Ablaß / so allen Brüdern vnd Schwestern der Bruderschafft deß H. Josephs von Innocentio XI. Römischen Pabst gnädiglich verlyhen worden / im Jahr Christi 1680. den 12. Augusti.

Vollkommner Ablaß.

1. An dem Tag jhres Eingangs in die Bruderschafft / wann sie zuvor jhre Sünden mit wahrer Rew gebeichtet / vnd das hochwürdigiste Sacrament deß Altars ehrentbietig empfangen.

2. In jhrem Absterben / wann sie gebeicht vnnd communiciert / oder da solches nicht seyn kundt / wenigist mit rechter Rew vnd Andacht den H. Namen JEsus mit Mund oder Hertzen anrueffen.

3. Wann sie am Fest deß H. Josephs nach verrichter Beicht vnd H. Communion gemeltes Heiligen Capell der Kirchen

chen S. J. zu Alten-Oetingen von der ersten Vesper an biß zu Nidergang der Sonnen deß andern Tags besuchen / vnd allda ihrer Andacht nach betten.

Siben Jahr Ablaß / vnd so vil Quadragenen.

Welche an den vier bestimbten Festtägen beichten vnd communicieren / vnd in obgemelter Bruderschafft Capell ihrer Andacht nach etwas betten: als

1. Am Fest der Erfindung deß heiligen Creutz / den 3. May.

2. Am hohen Fest der Auffart Christi.

3. Am Fest deß H. Johannis deß Tauffers / den 24. Junij.

4. Am Fest deß H. Ertz-Engels Michaelis / den 29. Sept.

Durch disen Ablaß der siben Jahr wird verstanden die Nachlassung aller deren Peynen deß Fegfewrs / welche einer in disem Leben bezahlt hätte / wann er für seine Sünden siben Jahr lang alle die jenige Bueß verrichtet hätte / welche ihme der Beichtvatter / vermög der al-

ten Geistlichen Rechten vnnd Buß-Reglen / aufferlegen solte.

Durch den Ablaß der siben Quadragenen aber kan so vil von der Straff deß Fegfewrs außgelöschet werden / als vil einer abgebüsset hätte / wann er siben Quadragenen außgestanden / das ist / sibenmahl viertzig Täg aneinander mit Fasten oder andern Bußwercken zugebracht hätte.

Ablaß auff 60. Täg.

1. So offt sie der H. Meß / oder anderen Gottsdiensten vnnd Zusammenkunfften in der Bruderschafft-Capell beywohnen.

2. So offt sie einen Armen beherbergen.

3. So offt sie Frid vnd Einigkeit zwischen den Feinden machen / oder solchen durch andere befördern.

4. So offt sie die Leich einiges Verstorbnen zu dem Grab beglaiten.

5. So offt sie das allerheiligiste Sacrament / wo man es in den Processio-

nibus /

nibus / oder zu den Krancken tragt / be-
glaiten / oder andern gewohnlichen
Bettgängen beywohnen.

6. Oder wann sie von disem heiligen
Werck verhindert / das Gloggenzaichen
zu solcher hörend ein Vatter unser /
sambt dem Englischen Gruß betten.

7. Wann sie für die Abgestorbne auß
diser Bruderschafft fünff Vatter unser /
und so vil Ave Maria betten.

8. Wann sie einen irrenden Sünder
widerumb auff den Weeg deß Heyls
führen.

9. So offt sie die Unwissende lehren /
und in nothwendigen Stucken die See-
ligkeit zuerlangen / andere underrich-
ten.

10. So offt sie ein Werck der An-
dacht und Christlicher Liebe üben.

Neben erstgemelten Gnaden ist auch
folgende von Päbstlicher Heiligkeit diser
Bruderschafft gnädigist ertheilt wor-
den: nemblich / wann in der Capell deß
H. Josephs an dem Tag der Gedächt-
nuß aller Christglaubigen Seelen / wie
auch

auch die gantze Octav hindurch / vnnd über das alle Montag deß gantzen Jahrs ein H. Meß gelesen wird; kan ein arme Seel auß den abgeleibten Brüdern oder Schwestern auß den Peynen deß Fegfewrs erlöset werden.

Fünfftes Capitel.

Andachts-Ubungen diser Bruderschafft.

Ubung wahrer Rew vnnd Layd.

O Mein allergütigister GOtt! es rewet mich von Grund meines Hertzen / daß ich dein Göttliche Majestät vnd Gütigkeit durch allerhand Sünd vnnd Laster vilfältig belaydiget habe; da ich doch dich / als das höchste Gut / jederzeit hätte lieben sollen / auch forthin lieben will / vnd liebe über alles; weilen du bist ein vnendlich mächtiger / weiser / heiliger / vnd gütiger Gott /

deme

deme die Sünden auff das höchste mißfallen.

Auß innbrünstiger Liebe gegen deiner vnermessnen Güte nimb ich mir kräfftiglich vnnd vnwiderrufflich vor / dich nimmermehr zubelaydigen / alle Gelegenheiten vnd Anraitzungen zum sündigen sorgfältig zuvermeyden / die begangene Laster auffrichtig vnnd vollkommen zubeichten / die aufferlegte Buß zuverrichten / vnd alles / was ich schuldig bin / wider zuersetzen. Ja damit ich deiner Gerechtigkeit desto mehr genug thun möge / verzeyhe ich von Hertzen allen denen / so mich jemahlen belaydiget / vnnd opffere mich dir gäntzlich auff / sambt allem deme / was ich eintweder zuthun / oder zuleyden habe. Gleichwie ich auch dich vmb Verzeyhung aller Sünden demütigist bitte / also verhoffe ich gäntzlich / dein mildseeligiste Barmhertzigkeit werde mir solche durch die Verdienst deß kostbarlichisten Bluts JEsu Christi deines Sohns gnädigist mittheilen / vnnd kräfftige Gnad verleyhen / daß ich mein

Leben

Leben ernstlich bessern / vnnd in deinem H. Dienst biß in den Todt beständig verharren möge / Amen.

Kürtzere Ubung der Rew.

ICh liebe dich / mein GOtt! über alles / vnd rewet mich von Hertzen / daß ich dich mein höchstes Gut offt vnnd vil belaydiget hab: nimme mir kräfftiglich vor / das Leben mit deiner Gnad ernstlich zu bessern / vnd schuldige Genugthuung zu laisten.

Erbarme dich meiner / O vnendtliche Güte! vnd verleyhe mir Gnad / dich jetzt vnd in Ewigkeit zuerkennen / zu loben / vnd zu lieben / Amen.

Ubung der guten Maynung.

ALlerliebwürdigister GOtt! verleyhe mir / daß ich / vermittels deiner Gnad / disen gantzen Tag allein zu deiner grösseren Ehr vnnd Lieb zubringen möge. Dessentwegen ich dir alle meine Gedancken / Begürden / Wort vnd

vnd Werck deß gantzen Tags vnd Lebens in dem allerheiligisten Namen JESU vnnd Vereinigung dessen vnendlichen Verdiensten / auß schuldigister Lieb von Hertzen auffopffere / nichts anders begehrend / als dir hiemit zugefallen / vnd deinen Göttlichen Willen in allem zu vollziehen / Amen.

Andere Ubung der guten Mainung.

JCh glaube in dich / ich hoffe in dich / ich liebe dich über alles / O liebwürdigister GOtt! Ich bette dich an mit demütigister Gemüths-Naigung / O allerheiligiste vnd vnzertheilte Dreyfaltigkeit! Auß hertzlichister Lieb gegen dir O vnendliche Gütigkeit! berewe ich alle meine Sünd / die ich auffrichtig zubeichten / vnd forthin mit allem Fleiß zuvermeyden / ernstlich verlange.

Zur schuldigisten Dancksagung wegen der vnzahlbaren Gutthaten / mit welchen dein vnendliche Gütigkeit mich vnd die gantze Welt freygebig beschencket / zu Genugthuung für alle Laster /

mit welchen ich vndanckbarister Sünder dich mein höchstes Gut jemahlen belaydiget / opffere ich auff deiner Göttlichen Majestät zu deiner grössern Ehr / vnnd Erfüllung deines allerheiligisten Wolgefallens alle Gedancken / Anmuthungen / Begürden / Wort / vnd Werck dises Tags / vnd meines gantzen Lebens. Vereinbare auch solche mit allern Zähern der büssenden Heiligen / mit allen Tropffen deß kostbarlichisten Bluts JEsu Christi / mit allen Verdiensten JEsu / Mariæ / Joseph / vnnd aller deiner Ausserwöhlten.

Diß ist mein eintziges Verlangen / vnd demütiges Bitten / daß ich dir / mein GOtt! in allem gefallen / dich sambt allen Heiligen ewiglich anschawen / vnd jnbrünstigist lieben möge / Amen.

Anbettung JEsu im heiligisten Sacrament.

O JEsu / mein König / mein verborgner GOtt vnnd Heyland! wiewol ich dich noch nicht kan

klär-

klärlich anschawen / dannoch glaube ich mit der H. Catholischen Kirchen festiglich / vnnd waiß durch dein Offenbahrung / daß du / deß ewigen Vatters Sohn / ein vnendliche Weißheit / Allmacht / vnd Heyligkeit / wahr- vnd wesentlich gegenwärtig bist im hochheiligen Sacrament: darumb bette ich dich allhier an / meinen glorwürdigen Heyland / liebsten Vatter / vnd himmlischen Lehrmaister / meinen Richter vnnd Seeligmacher. Ach! daß ich könte vor deinem H. Altar / in blutige Zäher zerschmeltzen vnnd vergehen / alle meine Sünden darmit abzuwaschen. O daß mein Hertz ein gespannter Bogen wäre / tausent vnnd tausent fewrige Pfeil der Liebe auff dein Göttliches Hertz zu schiessen / selbiges heilig zuverwunden / vnnd dich als ein Gefangnen der H. Lieb / allzeit bey mir zubewahren. O vnermessne Majestät / du bleibest ja in einem so eng / schlecht / vnd geringen Orth verschlossen / eine so verächtig / nichtig / vndanckbare Creatur / als ich bin / zuspeisen /

vnd

vnd zubereichen! Gib dann O Brodt deß Lebens! gib meinem Geist das geistliche Leben: stärcke mein Hertz: erfrewe mein Seel / ernewere alle jhre Kräfften: reinige mein Fleisch: mach/daß ich allezeit auff dich standthafftig vertrawe / dir embsig diene: damit durch würdige Niessung dises H. Sacramentes du in mir / vnd ich in dir lebe / vnnd mit dir ewiglich vereiniget verbleibe. O vnbefleckte Lämblein / welches hinweck nimbt die Sünd der Welt! O wahres Himmelbrodt! bewahre mich vor Sünden/ bleibe in mir als ein kräfftige Artzney der Unsterblichkeit / ein gewisses Pfandt der zukünfftigen Glory / ein stätte Gedächtnuß deiner Göttlichen Lieb/ vnd bittern Leydens; damit ich im Leben vnnd Todt/ ja in alle Ewigkeit deiner Göttlichen Süssigkeit geniessen möge.

A M E N.

Heilige Begürden zu Christo.

Die Seel Christi heilige mich.
Der Leichnamb Christi erlöse mich.
Das Blut Christi träncke mich.
Das Wasser der Seyten Christi wasche mich.
Das Leyden Christi stärcke mich.
O gütiger JEsu/ erhöre mich.
In deine heilige Wunden verbirge mich.
Von dir laß nimmer scheyden mich.
Vom bösen Feind beschirme mich.
In der Stund meines Todts berueffe mich.
Und lasse zu dir kommen mich.
Daß ich mit deinen Heiligen lobe dich.
Hie vnd dorten ewiglich/ Amen.

Erwöhlung deß H. Josephs zu einem Patron.

O Heiligister Joseph! ein Nähr-vatter JESU Christi/ vnnd Jungkfräwlicher Bräwtigamb Ma-

Mariæ der Göttlichen Mutter / Fürsprecher deren / so in Gefahr vnd Todtsnöthen seynd / allergetrewester Schutzherr deren / so JESUM vnnd MARJAM lieben / Ich N. N. erwöhle dich heutiges Tags / in Gegenwart JEsu vnd Mariæ zu meinem Patronen vnd Fürbitter / vmb ein glückseeliges End / vnd beständigen Fleiß / in Ubung wahrer Tugenden / vnd heiliger Wercken. Nimme mir auch kräfftiglich für / daß ich dich niemahl wolle verlassen / noch wider dich etwas reden / thun oder zulassen / daß von meinen Undergebnen etwas wider dein Ehr gehandlet werde. Nimme mich dann auff zu einem ewigen Diener / vnd befihle mich dem gnadenreichen Schutz Mariæ / vnd der vnendlichen Barmhertzigkeit JEsu. Stehe mir bey in allen meinen Wercken / die ich auß inbrünstiger Liebe zu deiner / Mariæ / vnd JEsu grösserer Ehr eyferigist auffopffere. Verlasse mich nit in allen Gefahren / Aengsten vnd Nöthen. Erlange mir die allernöthigiste vnnd

mitzlichiste Gnad / jetzt / vnnd in der Stundt meines Todts / zu welcher Stundt ich dich demütigist einlade / damit ich / was meine Verdienst nit vermögen / mittels deiner krafftreichen Fürbitt erlangen möge / durch vnsern HErrn JEsum Christum / Amen.

Anmütiges Gebett zu dem heiligen Joseph.

O Heiligister Joseph / der du von Ewigkeit auß allen Menschen-Kindern bist außerwöhlet worden / daß du seyn soltest ein Ernährer JEsu deß Sohns GOttes / vnnd ein Gesponß Mariæ der Mutter GOttes / der du sie beyde durch dein Handarbeit biß zum End deines heiligen Lebens treulich ernähret hast; Ich bitte dich durch die jnnbrünstige Liebe / mit der du beyde geliebt / vnnd von beyden geliebet worden / du wöllest mir durch dein nachtrückliche Fürbitt Gnad erlangen / daß ich Euch alle drey allzeit von Hertzen lieben möge / alle meine Werck vnd Arbeit

euch zu Ehren verrichten / mit sonderbarer Andacht euch allzeit beständig dienen / euch loben / preysen / vnnd verehren biß an mein letztes Ende. Das verleyhe mir gnädiglich der süß vnd barmhertzige JEsus / durch die Fürbitt Mariæ seiner lieben Mutter / vnnd deß H. Josephs seines getrewen Ernährers / Amen.

Gebett zu dem H. Joseph / vmb ein seeliges End.

O Heiligister Joseph / der du hie auff Erden nie abgeschyden von deinem liebsten Pflegkind JEsu vnnd deiner Jungfräwlichen Gesponß Maria / als nur allein durch dein seeliges Hinscheyden auß disem Leben / mein Hertz schöpfft jmmerdar Frewd vnnd Andacht auß diser süssen Zusammenfügung JEsu / Maria / Joseph. Ich bitt demütigist / O heiligister Vatter! daß / gleich wie JEsus vnd Maria dir jederzeit / fürnemblich aber in deinen Todtsnöthen tröstlich seynd beygestanden / also

du mir auch mit JEsu vnnd Maria in meinen letzten Zügen gnädiglich wollest beystehen / vnnd erhalten / daß meine letzte Wort seyen: JEsus / Maria / Joseph / Amen.

Geistliche Ubungen /

Täglich wenigisten einmal mit Auffmercksambkeit zusprechen.

ICh bette dich an / O allerheiligiste Dreyfaltigkeit / Vatter / Sohn / vnd H. Geist / drey Personen / vnd ein einiger GOtt.

Ich wirffe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit / vor dem Angesicht deiner Göttlichen Majestät.

Ich glaube festiglich / vnd bin bereit / auch tausent Leben darzustrecken / zu Bezeugung alles deß jenigen / was du in H. Schrifft offenbahret / vnnd zuglauben durch dein Kirch vorgehalten hast.

All mein Hoffnung vnd Vertrawen gründe ich in dir / vnd was ich jrgends Gutes erlangen kan / es sey Geistlich oder Leibliches / in disem oder zukünfftigen

gen Leben / alles dasselbe verlangē / erwarte / hoffe / vnd will ich allein empfangen von deiner mildreichen Hand / mein GOtt / mein Leben / vnnd mein einige Hoffnung.

Ich übergibe dir auff heut vnnd alle Zeit mein Leib vnnd Seel / sambt allen Gemüths-Kräfften / mein Gedächtnuß / Verstand / Willen / vnd alle Sinn.

Ich bezeuge / daß ich weder verwillige / noch jemal verwilligen wölle / so vil an mir ist in einige Sach / so zu geringster Belaydigung deiner Göttlichen Majestät geraichen köndte.

Ich nimb mir kräfftiglich für / so vil mir möglich ist / anzuwenden all mein Wesen / alle Kräfften / vnd Vermögen zu deinem Dienst / Ehr vnd Glory.

Ich bin bereit alle Widerwärtigkeiten auffzunemmen / so über mich dein Vätterliche Hand verhengen wird / dardurch dein seeligistes Hertz lieblich zuergötzen.

Ich wolte mich gantz vnnd gar nach aller Möglichkeit anwenden / vnnd be-

fleissen/ daß dir von allen gedienet wer-de/ vnd dich alle Menschen ehren/ loben/ vnd lieben GOtt jhren Schöpffer.

Ich erfrewe mich zum höchsten wegen deiner ewigen Glückseeligkeit / vnd frolocke von Hertzen ob deiner Glory im Himmel vnd auff Erden.

Ich sage dir vnendlichen Danck für deine vnzahlbare Wolthaten / so mir vnd der gantzen Welt ertheilt seynd/ vnd noch zu Tag vnauffhörlich von deiner gütigisten Vorsichtigkeit ertheilt werden.

Ich liebe dein vnendliche Güte wegen jhrer selbst mit völliger Innbrunst deß Hertzens vnnd der Seel / vnnd so ich köndte/ wolte ich selbe lieben mit dergleichen Innbrünstigkeit/ als dich lieben die Engel/ vnd Gerechten / mit deren Lieb ich vereinbare meine vnvollkomniste Lieb.

Ich opffere auff deiner Göttlichen Majestät in Vereinigung mit den Verdiensten deß bittern Leydens/ Lebens vnd Sterbens Christi / seiner gebenedeytisten Mutter / vnnd allzeit Jungfrawen

Mariæ / vnnd aller Heiligen von nun an / auff alle Zeit / alle meine Werck mit dem thewristen Blut JEsu vnsers Erlösers gewaschen / vnd bedecket.

Ich nimb mir gäntzlichen für / so vil es in meiner Möglichkeit stehet / mich theilhafftig zumachen der Ablaß / so ich durch die Würckungen dises Tags verdienen kan / vnnd solche denen im Fegfewr auffgehaltenen Seelen als ein geistliche Stewr-Hülff oder Schuld-Bezahlung auß dem thewren Schatz der Verdiensten Christi zuzuaignen.

Ich will auch alles / was ich kan / zur Buß vnd Genugthuung für meine Sünden auffopffern.

O mein GOtt! wellen du ja vnendlich aller Lieb vnnd Dienst würdig / zumahlen du bist / der du bist: so berewe ich meine Sünden mit höchst möglichem Layd / vnd verhasse dieselbe äusserst über alles anders erdenckliches Ubel. Bitte demnach demütigist vmb Verzeyhung / vnd fasse einen steiffen Fürsatz / dein Güte hinfüro nimmermehr zubelaydigen.

O JEsu! in deine heiligiste Wunden versencke ich mich / darinnen verberge vnd beschütze mich heut vnd allzeit / biß du mir einmahl die Gnad ertheilest dich anzuschawen / vnnd zulieben in alle Ewigkeit / Amen.

Mein Leib vnd Seel Euch schencke ich /
JEsus / Maria / Joseph!
In aller Noth bewahret mich /
JEsus / Maria / Joseph!

Testament eines Christen-Menschen / dessen er sich täglich bedienen soll / sonderlich deß Abends vor dem Schlaff.

In Namen GOttes / Amen.

ICh ergibe mein Seel GOtt meinem HErrn / vnnd den Leib der Erden / den Würmen / vnnd der Verweßlichkeit.

Ich verlasse freywillig alle Ergötzlichkeiten dises Lebens / alle irrdische Ding / welche nichts mehr seynd / dann Eytelkeit.

Es

Es seynd mir alle meine Sünden von Hertzen layd. Ich verflueche dieselbe / weil sie mißfallen dem höchsten GOtt / den ich lieb über alles.

Ich verzeyhe auß Liebe GOttes von Grund meines Hertzens allen meinen Feinden.

Ich glaube an einen GOtt / der einig ist in der Substantz vnd Weesen / Dreyfaltig in den Personen / Vatter / Sohn / vnd H. Geist. Mein Schöpffer / Erlöser vnd Seeligmacher / welcher vnendlich mächtig / gütig / vnd weiß ist.

Ich glaube festiglich alles / was die wahre Catholische Kirch mir fürhält zu glauben.

Ich verhoffe von der Göttlichen Güte Verzeyhung aller meiner Sünden / die Gnad / vnd das ewige Leben.

Ich liebe meinen GOtt / als das höchste Gut / auß gantzem Hertzen / auß gantzem Gemüth / vnd auff allen Kräfften.

Ich vnderwirffe mich gäntzlich / vnd auff die vollkommniste Weiß allem demjenigen / was GOtt durch seinen aller-

heiligisten vnd mir allzeit wolgefälligen Willen über mich verordnen wird.

Ich bin bereit / alles zuthun vnnd zu- leyden / gesund oder kranck zuseyn / zule- ben oder zusterben / wie es GOtt wird gefällig seyn.

Sein heiligister Will geschehe / Amen / Amen / Amen.

Ich befehle mein Leib vnd Seel in die Fürbitt der allerglorwürdigisten Jung- frawen Mariæ / meiner liebsten Mutter vnnd Fürsprecherin / deß H. Josephs / meines H. Schutz-Engels / vnnd aller Heiligen / welche ich demütigist bitte / daß sie mir wollen beystehen in der Stund meines Todts.

Meine letzte Wort sollen seyn JEsus / Maria / Joseph / in deren Armben ich leben vnd sterben will / vnnd wann die Zung dise Heillige Namen alsdann nit köndte außsprechen / so solle es gleichwol thun mein Hertz / vnnd solte mir der Verstandt im Sterbstündlein ermang- len / so spriche ich jetzt / für alsdann / mit

allem

allem möglichen Eyfer / Ehrerbietung / vnd Demut /

JESUS, MARIA, JOSEPH.

O mein GOtt! in deine Händ befihle ich meinen Geist.

Kurtze Tagzeiten / Zu Ehren deß H. Josephs.

Zur Metten.

GElobt sey vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit /
JEsus / Maria / Joseph;
Die wollen mich bewahren /
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren /
Jetzund / vnd allezeit /
Auch in dem letzten Streitt / Amen.

℣. HErr thue auff meine Lefftzen.

℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zuhelffen.

℣. Ehr sey dem Vatter/ vnd dem Sohn/ vnd dem H. Geist.

℟. Als er war im Anfang/ jetzt/ vnnd allweg/ vnd zu ewigen Zeiten/ Amen/ Alleluja.

Lobgesang.

FIgur-Weiß ist vns vorgemahlt/
Durch Jacobs Sohn vor Zeiten/
Die Schöne vnsers Josephs Gstalt/
Disen müßt er bedeuten/
Dann jener war ein Herrscher bstellt/
Uber Leuth/ Land vnd Güter/
Diser ein Nährer außerwählt/
Und GOttes Lämbleins Hüter.

Zu den Laudes.

GElobt sey vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit/
JEsus/ Maria/ Joseph;
Die wollen mich bewahren/
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren/
Jetzund/ vnd allezeit/
Auch in dem letzten Streitt/ Amen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn/ rc. wie oben.

Lobgesang.

JOseph hoch von Gschlecht vnnd Stamm/
Davids Sohn gebohren/
GOttes Mutter Bräwtigamb /
Bist du außerkohren.
Christi Vatter warst genannt /
Dem du beygewohnet/
Deine Dienst hat Er erkannt/
Und dir wol belohnet.
GOtt hat dich von Ewigkeit /
Seinem Sohn erwählet/
Mit Maria in der Zeit
Hat Er dich vermählet.
Zu der Ehe/ wie offenbar/
Wurd sie dir gegeben.

Antiph. Sey gegrüßt du Zierd der Patriarchen / du glückseeliger Gesponß Mariæ der Himmel-Königin/ du fleissiger vnd liebreicher Ernährer vnd Pfleg-

Vat-

Vatter JEsu Christi unsers Heylands und Seeligmachers / welcher dir deine getrewe Dienst reichlich belohnet mit der ewigen Frewd und Seeligkeit.

℣. Bitt für uns H. Joseph.

℟. Auff daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

HErr / wir bitten dich / laß uns die Verdienst deß Bräwtigambs deiner allerheiligisten Mutter zu Hülff kommen / damit wir durch sein Fürbitt erwerben / was wir durch uns selbsten zu erlangen nit vermögen. Der du mit GOtt dem Vatter unnd dem H. Geist wahrer GOtt lebest unnd regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Zu der Prim.

GElobt und gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit /
JEsus / Maria / Joseph;
Die wollen mich bewahren /
Vor Seel- und Leibs-Gefahren /

Jetzund /

Jetzund/ vnd allezeit/
Auch in dem letzten Streitt/ Amen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn/ ꝛc. wie oben.

Lobgesang.

ALs Maria schwanger war/
Woltest du sie verlassen:
Trostloß warst du gantz vnd gar/
Kuntest die Sach nit fassen.
Du gedachtest hin vnd her
Trawrig/ voller Schmertzen/
Wie es doch zugangen wär;
Warst betrübt von Hertzen.
Bald zu dir ein Engel kam/
Der dir alls erkläret/
Der dir alles Trauren nam/
Und in Frewd verkehret.
Deutlich hat er dir gesagt/
Wie es sey ergangen/
Daß dein Gsponß/ die raine Magd/
GOttes Sohn empfangen.

Antiph. Sey gegrüsset du allerweisester Haußhalter / der du deß lebendigen Brodts vnd blühenden Weinbergs trewer Beschützer gewesen bist.

℣. GOtt hat dich gesetzt zu einem Herrn seines Hauß.

℟. Und zu einem Fürsten aller seiner Güter.

Gebett.

HErr / wir bitten dich / laß vns die Verdienst / ꝛc. wie oben fol. 36.

Zur Tertz.

GElobt vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit /
JEsus / Maria / Joseph ;
Die wollen mich bewahren /
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren /
Jetzund / vnd allezeit /
Auch in dem letzten Streitt / Amen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.

℟. HErr eyle mir zu helffen.

℣. Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / ꝛc. wie oben.

Lobgesang.

Bethlehem/ dein Vatterland/
Hielt dich schlecht in Ehren/
Für dich man kein Herberg fand/
Niemand wolt dich hören.
Mit der schwangern Frawen dein/
Warst du gantz verlassen;
Du hast müssen kehren ein/
Im Stall/ an der Strassen.
Dort warst du erfüllt mit Frewd/
Da ihr Kind gebohren
Die Jungfraw gebenedeyt/
Von GOtt außerkohren:
Da die Engel sangen klar/
Und die Hirten wachten;
Da die König kamen dar/
Und ihr Opffer brachten.

Antiph. Sey gegrüßt du Fürst deß Hauß Israel/ der du bist ein Helffer deß grossen Raths/ ein Trost der Mutter GOttes: und Christi Nähr-Vatter zu-seyn verdienet hast.

℣. Du hast Christum gespeiset mit der Faiste deß Getraidts.

℟. Der

℟. Der dich von dem Felsen deß Hönigs gesättiget hat.

Gebett.

HErr / wir bitten dich / laß vns die Verdienst / 2c. wie oben fol. 36.

Zur Sext.

BElobt vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit /
JEsus / Maria / Joseph;
Die wollen mich bewahren /
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren /
Jetzund / vnd allezeit /
Auch in dem letzten Streitt / Amen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / 2c. wie oben.

Lobgesang.

ALs Herodes der Tyrann
Ließ die Kinder tödten /
War in Sorgen jedermann /
Und in grossen Nöthen.

GOtt

GOtt schickt dir ein Engel gschwind/
Der dich heiste fliehen/
Mit der Mutter vnd dem Kind/
In Aegypten ziehen.
Gleich hast du dich auffgemacht/
Thätst die Rayß anstellen/
Zogst darvon bey eytler Nacht/
Wies GOtt haben wöllen.
Also thätst du von der Gfahr
GOttes Sohn erlösen/
Bist mit jhm bey siben Jahr
In Aegypten gwesen.

Antiph. Sey gegrüßt/ der du Göttlicher Geheimbnussen theilhafftig/ über der Engel Frewden-Gesang vnnd der Menschen Glauben gefrolocket hast.

℣. Du wirst vns vnderweisen/ wie dich selbst.

℟. Unnd vnsere Alte die Weißheit lehren.

Gebett.

HErr/ wir bitten dich/ laß vns die Verdienst/ ꝛc. wie oben fol. 36.

Zu der Non.

GElobt vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit/
JEsus/ Maria/ Joseph;
Die wöllen mich bewahren/
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren/
Jetzund/ vnd allezeit/
Auch in dem letzten Streitt/ Amen.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter/ vnnd dem Sohn/ ꝛc. wie oben.

Lobgesang.

DU bist wider in dein Land/
Auß Aegypten kommen/
Da du deß Tyrannen Stand
Und sein Todt vernommen.
GOtt dich wider mahnen ließ/
Der dich vor hieß fliehen/
Durch sein Engel Er dich hieß
Wider heimbwerts ziehen.
Z'vor dein Flucht/ mit Hertzenleyd/
War erfüllt mit Schmertzen/

Dich dein Widerkunfft erfrewe
Jetzt von gantzem Hertzen.
In die Statt gen Nazareth/
Hast du dich begeben /
Dort mit der Arbeit vnd Gebett
Führst ein heiligs Leben.

Antiph. Sey gegrüßt du allerweisester Wanderer / der du der Tyranney Herodis den Urheber deß Lebens/ durch die Rayß in Aegypten/entzogen hast.

℣. Joseph hat das Lamb GOttes durch die Wüsten geführt.

℟. Welches den Joseph als ein Schaaf geführt hat.

Gebett.

HErr / wir bitten dich / laß vns die Verdienst/ꝛc. wie oben.

Zu der Vesper.

GElobt sey vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit/
JEsus/ Maria/ Joseph ;
Die wollen mich bewahren /
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren/

Jetzund/ vnd allezeit/
Auch in dem letzten Streitt/ Amen.
℣. O GOtt merck auff mein Hůlff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn/ 2c. wie oben.

Lobgesang.

Als JEsus verlohren war/
Den du liebtst von Hertzen/
Da Er war im zwölfften Jahr /
Suchtest Ihn mit Schmertzen/
Du hast Ihn am dritten Tag
In dem Tempel gfunden/
Da ist all dein Schmertz vnd Plag
Gantz vnd gar verschwunden.
Dir / vnd seiner Mutter rein/
Ghorsamb war der jenig /
Dem die Engel ghorsamb seyn/
War dir vnderthänig.
Zu der Arbeit jederzeit
Ist Er mit dir gangen/
Wievil hundert tausend Frewd
Hat dein Hertz empfangen.

Antiph. Sey gegrůßt du wachtsam-

ster

ster Vatter / der du der Jungfrawen Sohn / welcher verlohren war / vnnd in dem Tempel lehret / mit höchstem Fleiß gesucht hast.

℣. JEsus hat dich in deinen Schmertzen erhöret.

℟. Unnd hat dich mit Frewden übergossen.

Gebett.

HErr / wir bitten dich / laß vns die Verdienst / etc. wie oben fol. 36.

Zu der Complet.

Gelobt vnd gebenedeyt
Von nun an biß in Ewigkeit /
JEsus / Maria / Joseph;
Die wollen mich bewahren /
Vor Seel- vnd Leibs-Gefahren /
Jetzund / vnd allezeit /
Auch in dem letzten Streitt / Amen.

℣. Bekehre vns / O GOtt vnser Heyland.

℟. Unnd wende von vns ab deinen Zorn.

℣. O GOtt merck auff mein Hülff.
℟. HErr eyle mir zu helffen.
℣. Ehr sey dem Vatter / vnnd dem Sohn / 2c. wie oben.

Lobgesang.

ENdlich hast mit Frewd vollendt /
Dein hochheiligs Leben /
GOtt dem HErren in die Händ
Deinen Geist auffgeben /
Voll der Tugend / voll Glaubens /
Auß der Lieb entsprossen /
Voll Hoffnung vnd Vertrawens /
Hast dein Leben beschlossen.
Dort / in der Schoß Abrahamb /
Wartest mit Verlangen /
Biß der Heyland JEsus kam /
Und erlößt die Gfangnen.
Joseph / liebster Vatter mein /
Thue mich wol bewahren /
Laß mich dir befohlen seyn /
In all meinen Gfahren.

Antiph. Sey gegrüßt du glückseeliger Mann / dessen ableibende Seel in die

die Wohnung aller Glückseeligkeit Gott der HErr eingesetzt hat.
℣. JEsus hat dich in der Arbeit geehrt.
℟. Unnd hat dein Arbeit glücklich vollendet.

Gebett.

HErr / wir bitten dich / laß vns die Verdienst / ꝛc. wie oben fol. 36.

Beschluß.

DJe Tagzeiten seynd vollendt /
Joseph dir zu Ehren:
Durch dein Hülff ein seeligs End
Wöll mir GOtt bescheren.
Steh mir bey zu aller Zeit /
Hilff mir seelig sterben /
Hilff / daß ich die ewig Frewd
Mög durch dich erwerben.
Joseph / mein liebster Patron /
Diß ist mein Begehren /
Dich / dein Gsponß / vnd ihren Sohn /
Hertzlich zu verehren.

Hilff/ daß ich lieb alle drey/
Und thue allzeit loben:
Daß ich mich mit euch erfrew/
In dem Himmel oben.

Litaney/

Von dem heiligen Joseph.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
GOtt Vatter vom Himmel/ erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt/ erbarme dich vnser.
GOtt heiliger Geist/ erbarme dich vnser.
H. Dreyfaltigkeit/ ein einiger GOtt/ erbarme dich vnser.
H. Maria/ Gespons deß H. Josephs/ Bitt für vns.
H. Joseph/ vnder allen zur Vermählung Mariæ außerkoren/ bitt für vns.

H. Joseph / mit Gaaben deß heiligen Geistes erfüllet /
H. Joseph / Ernährer JEsu /
H. Joseph / ein Mann nach dem Hertzen GOttes /
H. Joseph / du getrewer vnnd vorsichtiger Haußvatter /
H. Joseph / du Gezeug der Keuschheit Mariæ /
H. Joseph / du Weeggefährt vnnd Trost Mariæ /
H. Joseph / allerrainister in der Jungfrawschafft /
H. Joseph / allertieffester in der Demut /
H. Joseph / aller innbrünstigister in der Liebe /
H. Joseph / der du durch das Gezeugnuß deß H. Geists gerecht erwisen bist /
H. Joseph / der du zu Bethlehem von niemand eingelassen / im Stall Herberg genommen /
H. Joseph / der du Christo bey der Krippen gedienet / vnd jhne angebettet /

Bitt für vns.

H. Joseph / der du Christo bey der Beschneydung den heiligisten Namen JEsus gegeben/
H. Joseph / der du das Kindlein JEsu/sambt seiner Mutter Maria im Tempel dem Herren dargestellt/
H. Joseph / der du auff deß Engels Ermahnung mit JEsu vnd Maria in Aegypten geflohen/
H. Joseph / der du nach Absterben Herodis mit JEsu vnnd Maria widerumb in das Land Israel kommen/
H. Joseph / der du JEsum in Jerusalem bleibend / mit Maria seiner Mutter schmertzlich gesucht/
H. Joseph / der du nach dreyen Tagen JEsum vnder den Gelehrten im Tempel sitzend / mit Frewden gefunden/
H. Joseph / der du den Herren aller Herren dir vnderthänig gehabt/
H. Joseph / der du dises Lob im

Bitt für vns.

Evangelio hast / ein Mann Mariæ / von welcher gebohren ist JEsus /
H. Joseph / der du in Gegenwart JEsu vnd Mariæ gestorben /
H. Joseph / der du sambt andern mit Christo aufferstanden /
H. Joseph / der du häuffige Gaaben der Glory im Himmel geniessest /
H. Joseph / du Spiegel der Eheleuthen /
H. Joseph / du Zier der Jungfrawen /
H. Joseph / du Vorbild vnnd Hülff der Handwerckern /
H. Joseph / allgemeiner Vorsprecher der Sterbenden /

} Bitt für vns.

In allen vnsern Aengsten / hilff vns H. Joseph.
In der Stund vnsers Absterbens / hilff vns H. Joseph.
Durch dein ewige Gnadenwahl / hilff vns H. Joseph.

Durch dein allerreiniste Vermählung / hilff vns H. Joseph.
Durch alle deine Mühe vnd Arbeit / hilff vns H. Joseph.
Durch alle deine Verdienst vnnd Tugenden / hilff vns H. Joseph.
Durch deine Schmertzen vnd Frewden / hilff vns H. Joseph.
Durch deinen glückseeligen Todt / hilff vns H. Joseph.
Durch dein ewige Glory vnnd Seeligkeit / hilff vns H. Joseph.
Deine Schutzdürfftige Kinder / wir bitten dich / erhöre vns.
Daß du vns von deinem geliebten JEsu Verzeyhung vnserer Sünden erbitten wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.
Daß du vns von Maria deiner geliebsten Gesponß Hülff vnnd Beystandt erlangen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.
Daß du vns JEsu vnd Mariæ jederzeit befehlen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du allen Unverheyrathen die keusche Reinigkeit erhalten wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du allen Eheleuthen ein vnbefleckten Wandel / vnnd heilige Einhertzigkeit erbitten wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du allen Geist- vnnd weltlichen Versamblungen volkomne Lieb vnd Einigkeit erhalten wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du allen Vorstehern in Verwaltung jhrer Underthanen gnädig beystehen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du allen Eltern vnd Haußhaltern jhre Kinder vnd Haußgenossen in der Zucht vnd GOttes Forcht wol zuerziehen / kräfftige Gnad erwerben wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du denen / die dich hertzlich lieben / vnd verehren / sonderbare Lieb vnnd Gutthaten beweisen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du allen vnder deinem Namen vnd

Schutz angestellten Versamblungen mit Vätterlicher Hülff beyspringen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du denen / so deine Hülff vnd Fürbitt anrueffen / jederzeit trewlich helffen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du mit JEsu vnnd Maria in vnsern Todtsnöthen vns hilffreich beystehen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Daß du denen Christglaubigen abgestorbnen Seelen mit deiner Fürbitt zu Hülff kommen wöllest / wir bitten dich / erhöre vns.

Unser Fürsprecher / höre vns allerwürdigister Nährvatter Christi.

Unser Schutzherr vnd Beschirmer / erhöre vns H. Joseph / allerreinester Gesponß Mariæ.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / verschone vns durch die Fürbitt deß H. Josephs.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst

nimbst die Sünd der Welt / erhöre vns durch die Fürbitt deß H. Josephs.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erbarm dich vnser durch die Fürbitt deß H. Josephs.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

Kyrie eleyson.

Christe eleyson.

Kyrie eleyson.

Vatter vnser / Ave Maria.

Antiph. Sey gegrüßt du allerglückseeligister Gesponß der Himmelkönigin Mariæ / der du JEsum ein Herrn aller Creaturen ernähret hast / darumb regierest du jetzund mit Frewden in der Gemeinschafft aller Heiligen GOttes.

℣. Bitt für vns H. Joseph.

℟. Daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

O GOtt! der du den H. Joseph zum Bräwtigamb der ewigen Jungfrawen Mariæ/ vnd zum Pflegvatter deines allerliebsten Sohns vnsers HErren vnd Heylands Christi JEsu erwöhlt vnd verordnet hast/ wir bitten dich/ du wöllest vns durch sein Fürbitt der Seelen vnd deß Leibs Reinigkeit gnädig verleyhen; damit wir vnbefleckt/ vnnd mit dem Hochzeitlichen Kleyd geziehrt zu der Himmlischen Hochzeit mögen zugelassen werden. Durch denselben Christum vnsern Herren/ Amen.

Anrueffung deß H. Josephs / durch seine siben Schmertzen / vnd Frewden.

O Heiliger Joseph / wie bist du beängstiget gewesen / da du den Ehestandt angetretten / daß nit etwann deine Jungfräwliche Reinigkeit dardurch möchte Gefahr leyden; wie bist du erfrewet / da du verstanden / daß auch deine Brauth Maria ihre Jungfrawschafft GOtt verlobt habe: lehre mich in dergleichen Angst GOtt vmb Hülff vnnd Beystand zu ersuchen / vnd dessen Willen jederzeit nachzukommen / vnnd erhalte mich in beständiger Leibs vnd Hertzens Reinigkeit / Amen.

2. O heiliger Joseph / wie bist du bekümmert gewesen / da deine Gemahlin von dir ist schwanger befunden; wie groß ist hingegen dein Trost gewesen / da du verstanden / daß sie vom heiligen Geist empfangen hab / vnnd der Welt Heyland gebähren werde: verleyhe mir ein rein vnd fruchtbare Liebe / Krafft deren

 ich

ich jmmer mit JEsu/ vnd Maria/ vnnd dir vereiniget bleibe/ vnd nie durch einige Sünd von euch geschenden werde/ Amen.

3. O heiliger Joseph/ wie betrübt bist du gewesen/ als du mit deiner schwangeren Gemahlin zu Bethlehem nirgend kein Herberg gefunden/ vnnd also in einem offnen Stall müssen einkehren; wie bist du hingegen erfrewet/ als du den Heyland der Welt in einer Krippen bey der Englen Gesang angebetten: bringe mir zuwegen in dergleichen Zufällen eine vnbewögliche Gedult/ vnd führe mich nach deinem Exempel JEsu meinem Heyland/ vnnd Mariæ seiner lieben Mutter bester Gestalt auffzuwarten/ Amen.

4. O heiliger Joseph/ wie bist du erschrocken/ da du vernommen/ daß der wüttende König Herodes JEsum zum Todt suche/ darumb du in Aegypten fliehen müssen; wie bist du hingegen getröstet/ da du alle Sicherheit vnnd Notthurfft deines Kinds vnnd seiner

Mutter Underhalt in Aegypten gefunden hast: beschirme mein Seel / wann sie der Höllische Feind suchet in den ewigen Todt zu stürtzen / vnd beschütze mich jederzeit in disem frembden Land meiner Pilgerfahrt / Amen.

5. O heiliger Joseph / in was Hertzenleyd bist du gerathen / als du widerumb auß Aegypten in dein Land gereiset / vnnd verstanden / daß der König Archelaus an statt seines verstorbenen Vatters Herodis regiere; wie bist du erfrewet / da du glücklich zu Nazareth ankommen / vnd die liebliche Haußhaltung mit JEsu vnnd Maria vnverhindert hast mögen fortsetzen: treib mich an nach den Ermahnungen meines Schutz-Engels jederzeit mich gehorsamblich einzustellen / vnnd der Gerechten Wandel vnd Exempel auffs fleissigist nachzufolgen / Amen.

6. O heiliger Joseph / wie hast du getrawret / als du dein zwölffjähriges Söhnlein verlohren / vnd jhn als deinen höchsten Schatz drey Tag lang gesucht

hast;

hast; wie hast du gefrolocket / da du jhn im Tempel gefunden: vnderweise mich / wie ich möge also mein Leben anstellen / daß ich JEsum nie verliehre (oder aber / da ich jhn durch meine Sünd jemahl verliehren würde) bald widerumb finde / vnd meine Frewd jederzeit zu JEsu allein suchen / vnd finden möge / Amen.

7. O heiliger Joseph / wie wehemütig hast du von JEsu vnd Maria deinen Abschyd genommen / als die Stund deines Hinscheydens auß disem Leben zugegen war; was für Trost hast du hingegen empfunden bey der Gegenwart vnd Empfahung JEsu vnnd Mariæ: Ach stehe mir trewlich bey O H. Joseph / wann ich auß disem Leben fahre / vnd wende ab alle gefährliche Aengsten von meinem Hertzen / führe zu mir JESUM vnnd MARIAM. JEsus empfange vnd nemme auff mein Seel / du mit Maria begleyte sie zu den ewigen Frewden / Amen.

Litaney von vnser lieben Frawen.

Kyrie eleyson.
Christe eleyson.
Kyrie eleyson.
Christe höre vns.
Christe erhöre vns.
GOtt Vatter vom Himmel / Erbarme dich vnser.
GOtt Sohn Erlöser der Welt / Erbarme dich vnser.
GOtt H. Geist / Erbarme dich vnser.
H. Dreyfaltigkeit ein einiger GOtt / Erbarme dich vnser.

H. Maria /
H. GOttes Gebärerin /
H. Jungfraw aller Jungfrawen /
Mutter Christi /
Mutter der Göttlichen Gnaden /
Allerreineste Mutter /
Allerkeuscheste Mutter /
Ungeschwächte Mutter /
Unbefleckte Mutter /
Liebliche Mutter /

Bitt für vns.

Wunderbarliche Mutter /
Mutter deß Schöpffers /
Mutter deß Seeligmachers /
Allerverständigiste Jungfraw /
Würdige Jungfraw /
Mächtige Jungfraw /
Gütige Jungfraw /
Getrewe Jungfraw /
Spiegel der Gerechtigkeit /
Sitz der Weißheit /
Ursach vnserer Frölichkeit /
Geistliches Gefäß /
Ehrenreiches Gefäß /
Fürtreffliches Gefäß der Andacht /
Geistliche Rosen /
Davidischer Thurn /
Guldenes Hauß /
Arch deß Bunds /
Porten deß Himmels /
Morgenstern /
Heyl der Krancken /
Zuflucht der Sünder /
Trösterin der Betrübten /
Hülff der Christen /
Königin der Engel /

Bitt für vns.

Königin der Patriarchen / ⎫
Königin der Propheten / ⎪
Königin der Aposteln / ⎪
Königin der Martyrer / ⎬ Bitt für vns.
Königin der Beichtiger / ⎪
Königin der Jungfrawen / ⎪
Königin aller Heiligen / ⎭

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Verschon vnser / O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / erhöre vns O HErr.

O du Lamb GOttes / welches du hinnimbst die Sünd der Welt / Erbarme dich vnser / O HErr.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

HErr erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

HErr erbarm dich vnser.

Ave Maria / rc.

UNder deinen Schutz vnd Schirm fliehen wir / O heilige Gebärerin Gottes / verschmähe nit vnser Gebett

bett in vnsern Nöthen / sondern erlöse vns allezeit von aller Gefährlichkeit: O du Glorwürdige vnd gebendeyte Jungfraw / vnser Fraw / vnser Mittlerin / vnser Fürsprecherin / versöhne vns mit deinem Sohn / befihle vns deinem Sohn / fürstelle vns deinem Sohn.

℣. Bitt für vns / O H. GOttes Gebärerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheissung Christi.

Gebett.

WIr bitten dich / O HErr / gieß dein Gnad in vnsere Hertzen / auff daß wir / die da Christi deines Sohns Menschwerdung auß deß Engels Verkündigung erkennet haben / durch sein Leyden vnnd Creutz zu der herrlichen Aufferstehung gebracht werden / durch denselbigen Christum vnsern HErrn / Amen.

℣. Bitt für vns O du seeligister Joseph.

℟. Auff daß wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Ge-

Gebett.

WIr bitten / O HErr / daß vns durch die Verdienst deß Bräutigambs deiner allerheiligisten Gebärerin geholffen werde / damit was vnser Vermögen nit erhalten kan / vns dasselbig durch sein Fürbitt geschencket werde / der du lebest vnd regierest in alle Ewigkeit / Amen.

Drey Ave Maria / welche die heilige Mechtildis vmb ein seeliges End täglich zusprechen / von der Mutter GOttes ermahnet worden.

BEgrüsset seyest du Maria / rc. biß auff dise Wort: H. Maria Mutter Gottes / gleich wie Gott der Vatter durch seine Allmacht dich auff den würdigisten Thron der Ehren erhöhet hat / daß du nach jhm im Himmel vnd auff Erden die Allermächtigiste bist: also wollest mir in der Stund deß Todts beystehen / vnd von mir allen widerwärtigen Gewalt vertreiben / Amen.

2. Ge-

2. Begrüsset seyest du Maria / rc. H. Maria Mutter Gottes / gleich wie Gott der Sohn durch seine Weißheit deinen Verstandt also erleuchtet hat / daß du über alle Heilige die gröste Erkandtnuß der H. Dreyfaltigkeit hast; also wollest du mich in der Stundt deß Todts erleuchten / damit mein Glaub nit durch einigen Irrthumb möge angefochten werden / Amen.

3. Begrüsset seyest du Maria / rc. H. Maria Mutter GOttes / gleich wie der H. Geist die Süssigkeit seiner Liebe in dich hat eingegossen / vnd dich also lieblich gemacht / daß du nach GOtt die allergütigiste bist; also wollest du mir in der Stundt deß Todts die Süssigkeit Göttlicher Liebe eingiessen / damit mir auß Lieb alle Peyn vnd Bitterkeit süß werde /

A M E N.

Regi-

Register.

Erstes Capitel.

Ursprung der Bruderschafft. 1

Anders Capitel.

Zihl vnd End diser Bruderschafft. 6

Drittes Capitel.

Reglen der Bruderschafft. 9

Vierdtes Capitel.

Ablaß der Bruderschafft. 11
Vollkommner Ablaß. Ibid.
Ablaß auff siben Jahr. 12
Ablaß auff sechtzig Tåg. 12

Fünfftes Capitel.

Andachts-Ubungen der Bruderschafft. 15
Ubung wahrer Rew vnd Layd. Ibid.
Kůrtzere Ubung der Rew. 17
Ubung der guten Mainung. Ibid.
Andere Ubung der guten Mainung. 18

An-

Anbettung JEsu im heiligisten Sacrament. 19
Heilige Begürden zu Christo. 22
Erwöhlung deß H. Josephs zu einem Patron. Ibid.
Anmütiges Gebett zum H. Joseph. 24
Gebett zum H. Joseph / umb ein seeliges End. 25
Geistliche Ubung / täglich zu widerholen. 26
Testament eines Christen Menschen. 30
Kurtze Tagzeiten vom H. Joseph. 33
Litaney von dem H. Joseph. 48
Anruessung deß heiligen Josephs / durch seine siben Schmertzen unnd Frewden. 57
Litaney von unser lieben Frawen. 61
Drey Ave Maria / umb ein seeliges End zusprechen. 65

E N D E.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ursprung, Reglen und Ablaß der Bruderschafft deß H. Josephs, unter dem Gnadenreichen Schutz Jesu und Mariae, welche im Jahr Christi 1681 zu Alten-Oetingen in der Capellen deß H. Josephs in der Kirchen PP. Soc. Iesu zu Erlangung eines glückseligen Sterbestündleins auffgericht worden Sambt

München 1690

Bavar. 2796
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10380421-9
VD17 12:124912D